



Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 07. November 2022 bis 13. November 2022





Unsere Aktien in Europa Tops & Flops



Unsere europäischen Aktien konnten um +4,18% zulegen, während der Stoxx Europe 600 +3,85% gewann.

Die Hoffnung, dass die US-Notenbank ihre Politik der aggressiven Zinserhöhungen zurücknehmen könnte, führte zu einem eruptiven Anstieg bei den stark gefallenen Industrieaktien, da die Industrie als besonders konjunktursensibel gilt.

So setzte sich der Schweizer Vakuumventilspezialist VAT Group mit +33,84% an die Spitze.





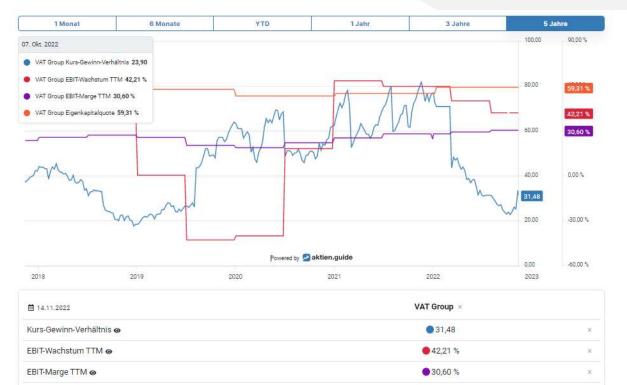
Das 1965 in Haag, Schweiz gegründete Unternehmen ist zwar mit einem KGV von über 30 sportlich bewertet, aber mit einem EBIT-Wachstum von über 40% und einer EBIT-Marge von über 30% hat die Bewertung noch Luft nach oben.

Zudem zeigt die Eigenkaptalquote von ca. 60% die Solidität des Unternehmens.





Eigenkapitalquote @



959,31 %





Auch der Zahntechnikspezialist Straumann konnte verlorenen Boden gut machen und legte um + 24,10% zu.

Der dritte Platz der letzten Woche kam mit dem Hörgerätehersteller Sonova +12,32% ebenfalls aus der Schweiz.

Das Agrargeschäft in Lateinamerika sowie gute Geschäfte mit rezeptfreien Erkältungsmitteln und anderen Medikamenten haben Bayer im dritten Quartal angetrieben.

Bei den rezeptfreien Medikamenten verkauften sich zudem vor allem Erkältungs- und Allergiemittel gut.





Den um Wechselkurseffekte bereinigten Jahresausblick bestätigte der Konzern, allerdings rechnet er jetzt beim nominalen Umsatz mit etwas mehr Rückenwind, bei der operativen Marge hingegen mit etwas mehr Gegenwind.

Bereinigt um Wechselkurseffekte erwartet Bayer für 2022 weiterhin einen Umsatz von 47 bis 48 Milliarden Euro.

Der freie Mittelzufluss fiel im dritten Quartal um elf Prozent auf 1,74 Milliarden Euro, was auch an inflationsbedingt höheren Kosten für Vorräte sowie einer früheren Begleichung ausstehender Rabatte in den USA lag.





Für das Gesamtjahr kalkuliert Finanzvorstand Nickl nun mit einem Free Cashflow von rund drei Milliarden Euro, was eine halbe Milliarde mehr ist als bisher avisiert.

Der Grund sind niedrigere Vergleichszahlungen für Rechtsfälle als bislang gedacht.

Analysten hat vor allem mit einem noch höheren zukünftigen Cashflow gerechnet und so gab die Aktie –6,70% nach.

Die US-Investmentbank Goldman Sachs hat Shell von "Buy" auf "Neutral" abgestuft.





Die europäischen Ölkonzerne hätten das siebte starke Quartal in Folge hinter sich, weshalb er mit weiter steigenden Gewinnprognosen rechne, schrieb Analyst Michele della Vigna in einer am Montag vorliegenden Branchenstudie.

Auch die Cashflow-Entwicklung dürfte wieder anziehen.

Bei den Barmittelausschüttungen an die Aktionäre dank Aktienrückkäufen und Dividenden rechnet della Vigna mit prozentual zweistelligen Steigerungsraten.





Zur Shell-Abstufung verwies der Experte indes auf eine überdurchschnittliche Kursentwicklung, angesichts derer die Aktie nun im Branchenvergleich teuer sei.

Die Aktie gab um -6,57% nach.

Wir können eine zu hohe Bewertung bei einem KGV von 5 und einer Dividendenrendite von ca. 4% bei einem stabilen Ölpreis nicht erkennen, zudem die amerikanische Konkurrenz wie z.B.: Chevron mit einem KGV von 11 bewertet wird und bleiben dabei.





Der Tschad hat sich mit seinen Gläubigern, darunter der Schweizer Rohstoffhändler Glencore, auf einen Schuldenplan geeinigt, wie Finanzminister Tahir Hamid Nguilin am Freitag mitteilte.

Ein Drittel der Auslandsschulden des zentralafrikanischen Landes in Höhe von fast 3 Milliarden Dollar sind kommerzieller Natur und konzentrieren sich auf ein ölgestütztes Darlehen von Glencore.

Beobachter gehen davon aus, dass Glencore wohl auf einen substanziellen Teil seiner Forderung verzichten muss und so verlor die Aktie –5,61%.





Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops



Die amerikanischen Aktien gewannen +5,20%, der Dow Jones legte um +3,99% und der Nasdaq 100 katapultierte sich um +8,46% nach oben.

SolarEdge Technologies legten um +28,44% zu, nachdem das Unternehmen für Photovoltaikanlagen im 3. Quartal einen Umsatzanstieg von 59% gegenüber dem Vorjahr auf 836,7 Mio. \$ verzeichnete und damit den Mittelwert der Analysten von 824,4 Mio. \$ übertraf.

ON Semiconductor meldete für das 3. Quartal einen Gewinn von 1,45 \$ je Aktie, nach 0,87 \$ im Vorjahr.





Die Analysten hatten mit \$1,31 gerechnet.

Der Umsatz für das am 30. September beendete Quartal lag bei 2,19 Milliarden Dollar, verglichen mit 1,74 Milliarden Dollar im Vorjahr.

Die Analysten hatten mit \$2,12 Milliarden gerechnet.

Das Unternehmen rechnet für das vierte Quartal mit einem Gewinn je Aktie von \$1,18 bis \$1,34 bei einem Umsatz von \$2,01 Milliarden bis \$2,14 Milliarden.





Die Analysten erwarteten einen Gewinn je Aktie von \$1,25 bei einem Umsatz von \$2,08 Milliarden.

Also alle Erwartung übertroffen und so stieg die Aktie um +15,12%.

Der in den letzten Wochen besonders unter Druck geratene KFZ-Händler Lithia Motors profitierte von der positiven Stimmung an den Märkten aufgrund der Hoffnung auf eine moderatere Gangart bei den Zinserhöhungen durch die FED und gewann +14,20%.





Die sehr starke Performance des brasilianischen Ölkonzern Petrobras (+60% seit Jahresanfang) führte zu einer Bereinigung der überkauften Situation und so verloren die Aktien –15,02%.

Wir hatten unsere Bestände bereits halbiert (siehe Wochenbericht) und werden die Position jetzt wieder weiter ausbauen.

Auch der brasilianische Brauereikonzern Ambev konsolidierte die starke Wertentwicklung der letzten Monate und verlor –11,38%.





Die Aktien der Altria Group verloren –6,67%, nachdem die Analysten von UBS ihr Rating für die Aktien des Tabakunternehmens von neutral auf verkaufen herabgestuft haben.

Die Analysten der UBS sehen eine Verschlechterung der makroökonomischen Bedingungen in den USA, z. B. eine wirtschaftlichen Rezession im Jahr 2023, angeführt von einem Rückgang des Konsums angesichts eines geringeren verfügbaren Einkommens.





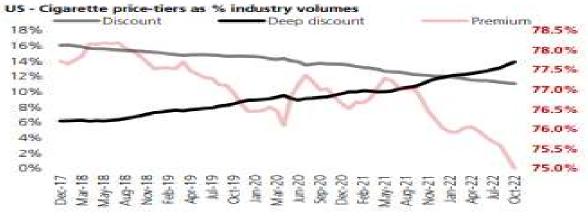
Sie erwarten, dass dies zu einer weiteren Beschleunigung des Trends von teuren zu billigeren Zigaretten führt.

Da das Zigarettenvolumen von Altria zu 93% Premium ist, sehen sie das Unternehmen als am schlechtesten in der Branche positioniert.





Figure 15: Deep discount has overtaken discount in share of market by price segment...



Source: NielsenIQ, UBS analysis (Premium > \$7/pack, Discount between \$6-7 / pack, Deep discount < \$6 / pack)





Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops



Unsere Auswahl asiatischer/australischer Aktien legten um +5,72% zu, der Hang Seng stieg um 4,40% und der Nikkei gewann 2,31%.

Die Aktien der Zijin Mining Group stiegen um 19,76% an, nachdem das Unternehmen Pläne angekündigt hatte, einen Anteil von 20% an der Zhanjiang Mining Industry Co. zu erwerben und der zweitgrößte Anteilseigner des erworbenen Unternehmens zu werden.

Nach der Übernahme wird die jährliche zurechenbare Goldproduktion von Zijin um etwa 4 Tonnen steigen, schätzten die Analysten von Citi Group und bekräftigten das Kaufrating für die Aktie.





Im Zuge des steigenden Goldpreises schossen auch die Anteile des australischen Goldbergbauunternehmens Northern Star Resources um +16,64% nach oben.

Der japanische Zulieferer für die Halbleiterindustrie und für medizinische Ausrüster Rorze konnte die Verluste der letzten Monate mit einem Gewinn von +16,60% in einer Handelswoche komplett aufholen.

Neue Nachrichten lagen nicht vor, nur eine weltweite euphorische Stimmung wegen einem möglichen Rückgang der weltweiten Inflation.





Der Nettoumsatz von L'Occitane International stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um 24,9% auf 484,5 Millionen Euro (477,9 Millionen Dollar).

Der Hersteller von Hautpflegeprodukten gab an, dass der Umsatz für die sechs Monate, die am 30. September endeten, bei 900,5 Millionen Euro lag, ein Anstieg von 24,2% gegenüber 725,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Analysten hatten im Vorfeld mit mehr gerechnet und so verlor die Aktie –2,95%.



23



NTT Data verzeichnete aufgrund niedrigerer Ertragssteuern einen Anstieg des Nettogewinns um 1,3% für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2022.

Der Nettogewinn stieg in den sechs Monaten bis zum 30. September auf 72,77 Mrd. Yen (496 Mio. USD), verglichen mit 71,87 Mrd. Yen im Vorjahreshalbjahr.

Der Nettogewinn pro Aktie stieg von 51,24 Yen auf 51,89 Yen, während der Nettoumsatz von 1,212 Billionen Yen auf 1,371 Billionen Yen anstieg.





Da das Betriebsergebnis im Jahresvergleich um 1,1% auf 107,93 Mrd. Yen zurückging, fielen die Aktien um -2,33%.

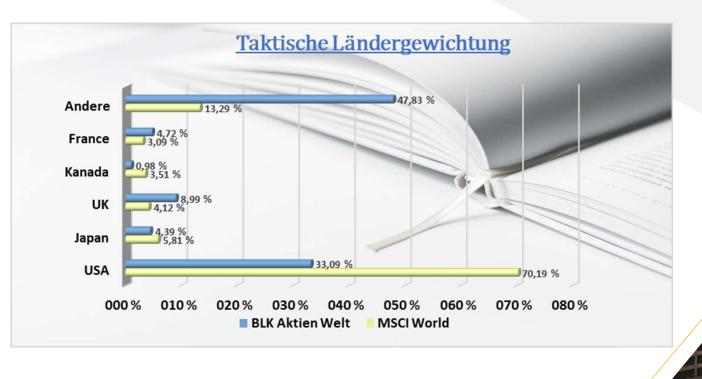
Das australische Softwareunternehmen WiseTech gab ohne relevante Nachrichten um -0,30% nach.





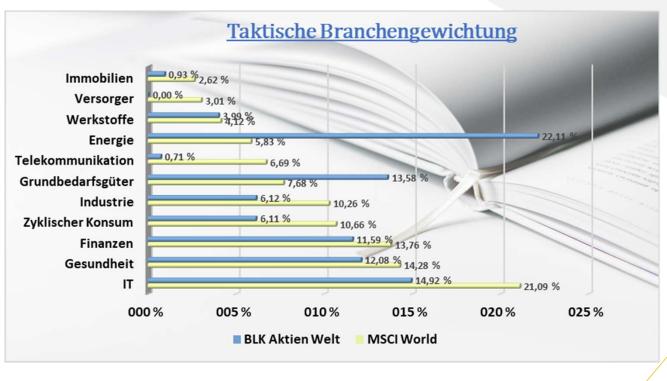
Unsere taktische Allokation





















Die Woche des BLK Aktien Welt



Der BLK Aktien Welt gewann +4,74%.

Die weltweiten Aktienmärkte hausierten in der letzten Woche.

Der Hauptimpuls war die Hoffnung auf eine moderatere Zinspolitik der Federal Reserve, nachdem die Daten der letzten Woche einen geringer als erwarteten Anstieg sowohl der Gesamtals auch der Kerninflation für Oktober zeigten.

Die Anlegerstimmung wurde auch durch globale Entwicklungen unterstützt.





China legte Pläne zur Unterstützung des angeschlagenen Immobiliensektors vor und hat eine Neukalibrierung seiner wirtschaftlich schädlichen Null-COVID-Politik skizziert.

Unterdessen zeigen die Daten weiterhin, dass ein milder Winter auf der Nordhalbkugel es den europäischen Nationen bisher erleichtert hat, Gas in der Speicherung aufzubauen, was die Bedrohung durch reduzierte Lieferungen aus Russland verringert.





Wir glauben, dass es noch zu früh ist, um von einer Wende in der Fed-Politik auszugehen.

Fed-Gouverneur Christopher Waller sagte Anfang der Woche, dass die Zentralbank noch "noch einen Weg vor sich" habe, bevor sie die Zinserhöhungen beendet.

Das stimmte mit Bemerkungen der Präsidentin der San Francisco Fed, Mary Daly, überein, die letzte Woche sagte, die Veröffentlichung sei "weit entfernt von einem Sieg".

Darüber hinaus sehen wir Anzeichen finanzieller Fragilität, da die Folgewirkungen vom Ende der mehr als ein Jahrzehnt ultralockerer Geldpolitik zu spüren sind,





Disclaimer



Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

